

„Mastermind“ wird Mitgesellschafter

Professor Wolfgang Reitzle steigt bei Halterner Eigenland GmbH ein.



Utz F. Staiger, Prof. Wolfgang Reitzle und
Jan Oßenbrink (v.l.) in München.privat

Von Jürgen Wolter

Haltern/München. „Können wir da nicht mehr machen?“ – diese Frage stellte Prof. Wolfgang Reitzle, unter anderem Aufsichtsratsvorsitzender der Linde AG, im Gespräch mit Jan Oßenbrink aus Haltern. Dieser war im März 2018 nach München gereist, um zusammen mit seinem Kollegen und Münchener Unternehmer Utz F. Staiger Reitzle das Konzept der Halterner Eigenland GmbH vorzustellen.

„Zunächst ging es bei dem Termin darum, bei Professor Reitzle das Interesse zu wecken, das Eigenland-Konzept in den Unternehmen, in denen er in führenden Positionen tätig ist oder war, einzusetzen“, so Jan Oßenbrink. „Schnell wurde bei dem Gespräch klar, dass sein Interesse weiter ging.“

Am 12. September dieses Jahres, seinem Hochzeitstag, reiste Jan Oßenbrink deshalb wieder nach München zu Utz F. Staiger, diesmal hatten beide einen fertigen Vertrag in der Tasche. Professor Reitzle stieg als Mitgesellschafter ein und gehört jetzt zum Führungsteam der Eigenland GmbH.

2016 gegründet

Diese Gesellschaft hatte Oßenbrink zusammen mit Utz Staiger im März 2016 als eigenständiges Unternehmen gegründet. Zu den Gesellschaftern gehörten zum Start auch Michael Buttgerit und Wolfram Heidenreich von den Guten Botschaftern aus Haltern, in deren Unternehmen die Idee zur Eigenland GmbH geboren wurde. Sie sind inzwischen ausgeschieden. Der Kölner Unternehmer Carsten Fuchs war dort federführend bei der Entwicklung von Eigenland und ist weiterhin Mitgesellschafter der Eigenland GmbH.

„Mit Prof. Wolfgang Reitzle haben wir jetzt den vierten Gesellschafter im Unternehmen“, so Jan Oßenbrink, der wie Utz F. Steiger von dem bekannten Unternehmer und Manager begeistert ist. „Seine klare Entscheidungsfindung hat mich beeindruckt“, so Jan Oßenbrink. „Nicht umsonst wird Prof. Reitzle auch als ‚Mastermind‘ bezeichnet.“ Reitzle war unter anderem Vorstandsmitglied der BMW AG, bei Ford in den USA, und ist heute Aufsichtsratsmitglied bei Continental, bei der Medical Park AG, der Axel Springer SE und Bogner.

Spielerischer Ansatz

Die Eigenland-Methode wird zur Beschleunigung von Entwicklungs- und Transformationsprozessen in Unternehmen eingesetzt. „Durch den spielerischen, partizipativen Ansatz von Eigenland werden Hierarchien außer Kraft gesetzt und sofort neue Erkenntnisse gewonnen. Die Teilnehmer stimmen intuitiv Thesen des jeweiligen Themas

(z.B. Digitalisierung, Strategie, Führungskultur) zu oder lehnen sie ab mithilfe von verschiedenfarbigen „Bodenschätzen“, bunten Glaselementen. Durch die Eigenland-App werden die intuitiven Entscheidungen ausgewertet, visualisiert und in einem rationalen Diskurs neue Ideen und Maßnahmen zu den jeweiligen Themen entwickelt.

Mit Professor Reitzle hat das Halterner Unternehmen eine Führungspersönlichkeit der deutschen Wirtschaft als Mitgesellschafter gewonnen. „Er kann uns mit seinen Impulsen und seinen Verbindungen helfen“, freuen sich Jan Oßenbrink und Utz F. Staiger auf die Zusammenarbeit. Inzwischen sind 360 zertifizierte Berater weltweit für Eigenland tätig und beraten Firmen vom Mittelständler bis zum DAX-Konzern. „Firmensitz wird aber Haltern bleiben“, betont Jan Oßenbrink mit einem Augenzwinkern.